



Mierendorff-Schule

Hier soll gerne und viel gearbeitet werden!

Oberstes Schulziel:

Jedes Kind soll so unterrichtet und erzogen werden, dass es seine Fähigkeiten so gut wie möglich entfalten kann, um ein erfolgreiches Leben führen zu können!

Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten sich alle Schulmitglieder, also die Schulleitung, Lehrer, Erzieher, Eltern und Schüler dazu, sich an die Schulregeln zu halten, die gemeinsam verfasst und beschlossen wurden!

4 Grundregeln der Mierendorff-Schule

- 1.** Wir übernehmen Verantwortung für eine ungestörte und erfolgreiche Unterrichts- und Erziehungsarbeit!
- 2.** Wir gehen fair, respektvoll und gewaltfrei miteinander um!
- 3.** Sorgsamer Umgang mit Tieren, Umwelt und Material ist Pflicht!
- 4.** Gefahren werden vermieden!

1. Wir übernehmen Verantwortung für eine ungestört und erfolgreiche Unterrichts- und Erziehungsarbeit!

Nur wenn Unterricht und Erziehung nicht gestört werden, können die Schüler*innen gut gefördert werden und selbständig werden!

1.1 Geltung der Schulregeln

Die Schulregeln gelten den gesamten Schultag über für alle Schulmitglieder. Lehrer*innen und Erzieher*innen leiten den Ganzttag in gemeinsamer Verantwortung für die Kinder. Deshalb ist den Anweisungen von Erzieher*innen und Lehrkräften ohne Ausnahme zu folgen.

Den Schultag beginnen die Schüler*innen selbständig. Eltern entlassen ihre Kinder spätestens im Bereich der Eingangshalle.

1.2 Arbeiten während des Schultages

1.2.1 Wir strengen uns an, um gute Arbeitsergebnisse zu erzielen. Schüler arbeiten aufmerksam mit und halten sich an die Gesprächsregeln.

1.2.2 Wünsche werden mit Begründungen vorgebracht, nicht durch Geschrei und Bedrohungen

1.2.3 Wir sind pünktlich zu Beginn des Unterrichts im Klassenraum!

1.2.4 Die Toilette wird *in der Pause* besucht!

2. Wir gehen fair, respektvoll und gewaltfrei miteinander um!

Nur wenn wir fair miteinander umgehen, fühlen wir uns wohl, sind weniger abgelenkt und haben Lust zu arbeiten!

2.1 Höflicher Umgang:

Wir verhalten uns freundlich und nehmen Rücksicht aufeinander. Damit wir uns immer verstehen können, ist unsere gemeinsame Umgangssprache während der Schulzeit *Deutsch*.

Alle Schulmitglieder begrüßen sich höflich, wenn sie sich das erste Mal am Tag begegnen, um die Zusammenarbeit einzuleiten. Eine Begrüßung sollte aber nicht mehrfach und mit störendem Geschrei über große Entfernung hinweg erfolgen.

2.2. Streitlösung:

Wir bemühen uns, Konflikte in friedlichen Gesprächen zu lösen. Entstehen Streitigkeiten, beenden wir diese mit der „Stopp-Regel“. Wenn das nicht gelingt haben wir ein Recht auf Hilfe. Das ist kein „Petzen“!

Es helfen weiter: Die Buddys, das Mediations-Team, Vertrauenslehrer, andere Lehrer oder Erzieher, um das Problem zu lösen. Erst wenn diese Versuche keinen Erfolg hatten, wendet man sich an die Schulleitung.

2.3. Gewalt:

Es ist absolut verboten, Gewalt auszuüben! Niemand darf also die Gefühle eines anderen verletzen oder ihm körperlich wehtun!

Beleidigen, Beschimpfen, Schlagen, Schubsen, andere bespucken, Treten oder Ähnliches wird nicht geduldet!

2.4 Eigentum:

Das Eigentum anderer darf nur nach Erlaubnis benutzt werden und ist sorgfältig zu behandeln.

2.5. Gleichberechtigung:

Selbstverständlich gelten die Schulregeln für alle weiblichen und männlichen Mitglieder der Schulgemeinschaft! Jede Hautfarbe, Religion, Herkunft oder sexuelle Orientierung erfordert Anerkennung!

Mitglieder mit körperlichen oder geistigen Behinderungen werden besonders geschützt und unterstützt.

2.6 Ehrlichkeit:

Wenn wir über andere Mitglieder der Schulgemeinschaft reden, bleiben wir bei der Wahrheit, um Ungerechtigkeiten zu vermeiden.

2.7 Partner- und Teamarbeiten:

Bei Partner- und Gruppenarbeiten helfen wir einander, um für gute gemeinsame Arbeitsergebnisse zu sorgen.

2.8 In Kontakt bleiben:

Damit wir jederzeit in Kontakt bleiben können, ist auf dem gesamten Schulgelände Kindern die Benutzung von Handys und anderen elektronischen Geräten - von Absprachen mit Lehrern/Erziehern abgesehen - nicht gestattet! Erwachsene dürfen Handys zum Austausch sehr wichtiger Informationen ausnahmsweise nutzen.

2.9 Kreischen:

Es ist verboten, so laut zu kreischen, dass es anderen im Ohr schmerzt!

3. Sorgsamer Umgang mit Tieren, Umwelt und Material!

Lernen ist erfolgreicher, wenn die Schule sauber ist, alles funktioniert und man sein Arbeitsmaterial schnell findet!

3.1 Sauberkeit!

- 3.1.1 Wir halten unsere Schule sauber, heben Sachen vom Boden auf und werfen Abfall in die richtige Tonne!
- 3.1.2 Kaugummi kauen ist auf dem gesamten Schulgelände nicht erlaubt, damit diese nicht Teppich oder Tische verkleben!
- 3.1.3 Die Toilettenräume halten wir besonders sauber, denn jeder will sein Geschäft in Ruhe in einer sauberen Umgebung verrichten können!

3.2 Schul- und Arbeitsmaterial

- 3.2.1 Jedes Kind ordnet sein Arbeitsmaterial sinnvoll auf dem Tisch, in der Mappe und im Fach
- 3.2.2 Arbeitsmaterial wird so sorgsam behandelt, dass es lange und gerne genutzt werden kann. Das gilt besonders für Bücher, die Eigentum der Schule sind.
- 3.2.3 Gegenstände, die der Schule gehören, also auch Möbel, Wände und Whiteboards, sind behutsam zu behandeln.

3.3 Auf dem Schulhof

Beim Spielen und Toben auf dem Hof achten wir auf Bäume und Pflanzen! Wir beschädigen keine Spielgeräte und erhalten unseren schönen Schulhof, den wir selbst mitgestaltet haben.

4. Gefahren werden vermieden!

Es darf nicht passieren, dass sich jemand in unserer Schule sehr wehtut oder sogar noch Schlimmeres geschieht!

4.1 Verletzungen vermeiden!

Das Mitbringen von gefährlichen Gegenständen (z. B. Messer, Feuerzeuge, Streichhölzer, Glasflaschen, Blechbüchsen...) ist nicht erlaubt.

4.2 Im Schulgebäude:

In den kleinen Pausen bleiben Schüler in der Klasse. In den Regenspau-
sen dürfen die Spielgeräte aus den Spieletonnen rücksichtsvoll genutzt werden.
Wir rennen und toben nicht im Cluster!

4.3 Roller:

Mit Rollern darf nur auf dem Schulhof gefahren werden. Im Schulgebäude wird
der Roller getragen.

4.4 Feueralarm:

Bei Feueralarm ist das Schulgebäude unverzüglich zu verlassen! Der
Sammelplatz ist der Sportplatz.

Die Anweisungen von Rettungspersonal, Lehrern und Erziehern müssen ohne
jede Diskussion befolgt werden!

Es ist polizeilich verboten, Feueralarm auszulösen, ohne dass Gefahr besteht!
Begründung: Es könnte aus Angst Panik entstehen und Kinder verletzt
werden.

5. Sonderregelungen

5.1 Ballspiele:

Ball spielen und Schneeball werfen ist nur außerhalb des
Schulgebäudes in den dafür bestimmten Bereichen erlaubt! Es
ist verboten mit Bällen und Schneebällen auf andere zu zielen!

Die Fußballtore auf dem Spielfeld stehen den Klassenstufen zur Verfügung.

Mo	Di	Mi	Do	Fr
6.Klassen	5.Klassen	4.Klassen	3.Klassen	WK und Mädchen

5.2 Handys:

Handys und andere elektronische Geräte oder Gegenstände sollen nicht mit in
die Schule gebracht werden, da sie hier nicht benötigt werden.
Ausnahmsweise dürfen sie jedoch ausgeschaltet und verborgen mitgeführt
werden. Außerdem dürfen Geräte genutzt werden, wenn dafür eine
Ausnahmegenehmigung besteht.

5.3 Aufenthalt:

Das Schulgelände darf in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr von Schülern nicht
verlassen werden. Ausnahmen müssen von der Schulleitung ausdrücklich
genehmigt werden.

Der Aufenthalt im Schulgebäude ist nur Mitarbeitern und Schülern der
Mierendorff-Schule gestattet, sofern keine Sondererlaubnis der Schulleitung
besteht.

Achtung!

**Wenn ein Mitglied der Schulgemeinschaft diese Regeln bricht,
so wird es zur Verantwortung gezogen.**

Dazu kann gehören:

1. Arbeiten außerhalb der Unterrichtszeit, die dazu dienen sollen, versäumten Unterrichtsinhalt nachzuarbeiten.
2. Schriftliche oder mündliche Stellungnahmen zu Regelübertretungen Ausschluss von der gemeinsamen Hofpause.
3. Verpflichtung zur Ableistung von Arbeiten, die für die Schulgemeinschaft wichtig sind (Schulhof säubern, Mensa reinigen usw.).
4. Gegenstände, mit denen gegen Regeln verstoßen wurden, können vorübergehend eingezogen werden (auch Handys).
5. Es werden Verträge über das weitere Vorgehen vereinbart.
6. Des Weiteren können Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen im Sinne des Schulgesetzes erfolgen.